

Pressemitteilung

14.02.12

Studentenwerk empfängt amerikanische Delegation

StudentenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

Am 16. und 17. 2. 2012 besucht eine Delegation von Vertretern verschiedener amerikanischer Hochschulen sowie einer mexikanischen Hochschule das Studentenwerk Thüringen. Das Treffen findet im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Studentenwerk (DSW) und der NASPA (National Association of Student Personnel Administration), der Organisation von Studienverantwortlichen amerikanischer Hochschulen, statt. Daran nehmen auch Vertreter der Hochschulleitungen der Bauhaus Universität Weimar, der Hochschule für Musik „*Franz Liszt*“, der Fachhochschule Jena sowie der Carl-Zeiss GmbH teil. In den Gesprächen geht es vor allem um einen Erfahrungsaustausch hinsichtlich der sozialen und fachlichen Betreuung von Studierenden in den USA und Deutschland. Dabei stehen sowohl Unterschiede in den Strukturen als auch ähnlich gelagerte Probleme im Mittelpunkt. Ein weiteres Gesprächsthema wird die Kooperationen zwischen den Hochschulen, dem Studentenwerk und der Wirtschaft sein.

Die amerikanischen Gäste setzen mit diesem Besuch die regelmäßigen Treffen von Vertretern beider Dachverbände fort, an denen zuletzt auch Dr. Schmidt-Röh, Geschäftsführer des Studentenwerks Thüringen, in Nashville, Tennessee im Februar 2010, teilgenommen hat. „Die Gäste treffen hier in Deutschland Vertreter des Deutschen Studentenwerks in Berlin und besuchen zunächst die Studentenwerke Aachen und Kassel, um dann in Weimar und Jena Einrichtungen zu besichtigen“, führt Schmidt-Röh aus. Für amerikanische Hochschulvertreter sind deutsche Kollegen insofern interessante Gesprächspartner, da in Deutschland mit der Existenz von Studentenwerken die soziale Betreuung der Studierenden institutionell von den Hochschulen getrennt ist. Demgegenüber liegen in den USA die fachlichen und die sozialen Belange allein in der Verantwortung der jeweiligen Hochschulen. Sicherlich werden aber auch die gegenseitigen Erfahrungen im Zusammenwirken von Hochschule und Wirtschaft wichtige Ansatzpunkte für den Erfahrungsaustausch bieten.

Neben diesen Gesprächen erleben die Gäste auch eine Führung durch die historische Anna-Amalia-Bibliothek und einen Stadtrundgang durch Weimar. In Jena werden sie ausländische Studierende im Internationalen Zentrum treffen und sich über deren eigenen Beitrag in der Unterstützung ausländischer Kommilitonen informieren.